

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1935)

**Heft:** 11

**Artikel:** Der Leichttriebwagen der BLS : Bern-Lötschberg-Simplon

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-778998>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

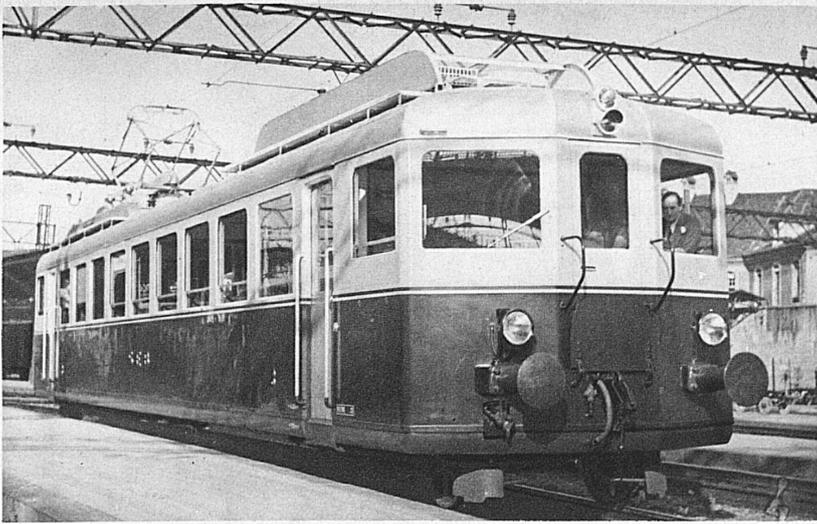
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der erste Leichttriebwagen der Berner Alpenbahngesellschaft

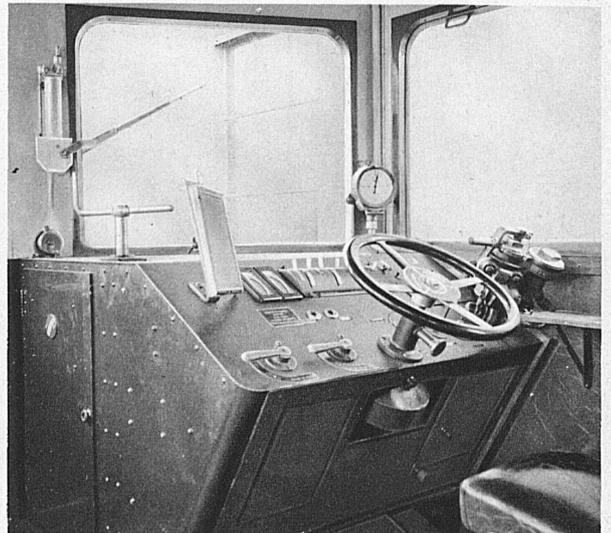
## Der Leichttriebwagen der BLS

Bern-Lötschberg-Simplon

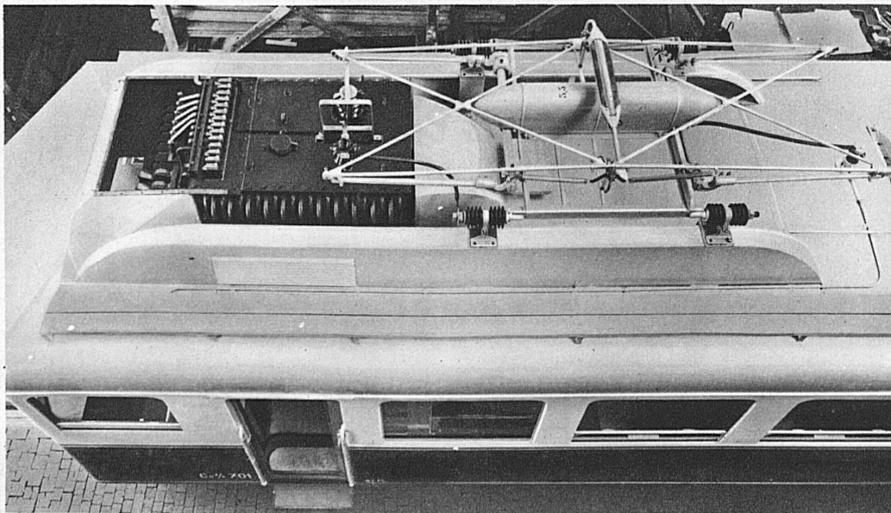
Das tote Selbstgewicht, das bei den Bahnen gross ist, entwendet dem eigentlichen Zweck eine Menge Energie. Rationalisierung, Vereinfachung und höchste Steigerung der Nutzleistung sind die Grundforderungen alles technischen Fortschrittes. Für den kleinen Personenverkehr standen bisher schon Motorwagen, also Lokomotiven, die auch dem Publikum Platz bieten, in Dienst. Doch erst in allerneuester Zeit wird ihr Gewicht ganz radikal verringert. Dadurch hat man zum guten Teil erreicht, was die Bahnen neben dem Automobil notwendig brauchen: Tempo, Beweglichkeit und Eleganz. Nach den Bundesbahnen hat nun auch die Bernische Alpenbahngesellschaft Leichtmotorwagen auf ihren Strecken eingeführt, Meisterwerke der schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur, der Schweizerischen Industriegesellschaft Neuhausen, der Maschinenfabrik Oerlikon und der Firmen Sécheron in Genf und Brown-Boveri in Baden-Münchenstein. Mit den Motortriebwagen gelingt es leicht, die Fahrplanlücken auszufüllen, den ganzen Betrieb ein wenig aufzulockern, nach Wunsch Gesellschaftsfahrten auszuführen. Im angenehmen Polster dritter Klasse mit einem hellen, fensterreichen Fahrzeug zu reisen wird nun in der wechselvollen Landschaft zwischen Neuenburg, Bern, Schwarzenburg, Interlaken, Kandersteg und Brig das ganz erlesene Vergnügen sein. Oft werden auch die neuen Wagen fröhliche Gesellschaften über das eigene Netz hinaus durch manche Schweizergegend führen.



Hell, geräumig, komfortabel ist das Innere



Ein Mann, Führer und Kontrolleur zugleich, genügt für die Bedienung des Wagens



Neu ist der Transformator auf dem Wagendach. Dadurch wird Raum gewonnen